

1.	EINLEITUNG	1
1.1	Problemskizze	1
1.2	Forschungsexterne Wertigkeit der Problemstellung	3
1.3	Forschungsinterne Wertigkeit der Problemstellung	9
1.4	Folgerungen	17
2.	BESCHREIBUNG QUALIFIATORISCHER UND CHANCENAUSGLEICHENDER BILDUNGSLEISTUNGEN IM SCHULKLASSENUNTERRICHT: PROBLEME IHRER BESCHREIBUNG	18
2.1	Indikatorisierung von Bildungsleistungen	18
2.2	Indikatoren qualifikatorischer Bildungsleistungen im Schulklassenunterricht	23
2.21	Überprüfung und Sicherung von Performanzdifferenzen zwischen Schulklassen	23
2.22	Überprüfung und Sicherung von Performanzeffekten von Schulklassenunterricht	23
2.3	Indikatoren chancenausgleichender Bildungsleistungen im Schulklassenunterricht	25
2.31	Hintergrundannahmen zur Egalisierung von Bildungschancen in Schule und Unterricht	25
2.31.1	Liberalistische Konzepte von Chancenausgleich	25
2.31.2	Wohlfahrtsstaatliche Konzepte von Chancenausgleich	26
2.31.3	Radikal-egalitäre Konzepte von Chancenausgleich	28
2.32	Indikatoren chancenausgleichender Bildungsleistungen im Schulklassenunterricht: Folgerung	29
2.33	Überprüfung und Sicherung von Performanzdifferenzen zwischen Schulklassen	30
2.4	Probleme der Verknüpfung von Indikatoren für Chancenausgleich und Qualifizierung	33
3.	PROBLEME DER ERKLÄRUNG QUALIFIKATORISCHER UND CHANCENAUSGLEICHENDER BILDUNGSLEISTUNGEN IN SCHULKLASSEN	37
3.1	Zusammenfassung des Erklärungswissens zu qualifikatorischen Bildungsleistungen in Schulklassen	37
3.2	Zusammenfassung des Erklärungswissens zu chancenausgleichenden Bildungsleistungen in Schulklassen	40
3.3	Folgerungen	40

4.	QUALIFIKATIONSLEISTUNGEN VON SCHULKLASSEN: REKONSTRUKTION EINES FORSCHUNGSPROGRAMMS	42
4.1	Qualifikationsleistungen von Schulklassen: Probleme ihrer Beschreibung	44
4.11	Re-Analyse der Indikator-Stabilität	44
4.12	Bedingungen und Korrekturmöglichkeiten instabiler Indikatoren von Bildungsleistungen	49
4.12.1	Explikative Schwierigkeiten der Konstruktverankerung innerhalb der klassischen Testtheorie	49
4.12.2	Curriculumvalidität und Effektsensitivität des Be- schreibungsinstruments	53
4.12.3	Veränderungsmessung und Leistungszuwachs-Indikatoren	56
4.12.4	Variabilität innerhalb der Erklärungseinheit	59
4.13	Zusammenfassung	62
4.2	Qualifikationsleistungen von Schulklassen: Probleme ihrer Erklärung	64
4.21	Vorbemerkungen	64
4.22	Schwerpunkte einer Optimierung des Forschungsprogramms: Quantität und Qualität von Instruktion	68
4.22.1	Quantität von Instruktion	69
4.22.2	Qualität von Instruktion	79
4.22.21	Grundwissenschaftliche Arbeiten der Gedächtnisforschung, Kognitionspsychologie und Psycholinguistik	80
4.22.22	Anwendungsorientierte Arbeiten	83
4.22.22.1	Strukturdeskriptive Analysen	83
4.22.22.2	Strukturmodifikative Arbeiten	84
4.22.22.21	Substantive Instrumentalvariablen	84
4.22.22.22	Semantische Instrumentalvariablen	85
4.22.22.23	Strategische Instrumentalvariablen	86
4.22.22.23.1	Strategische Instrumentalvariablen der Steuerung von Schulklassen	87
4.22.22.23.2	Strategische Instrumentalvariablen der Lehrer-Schüler- Interaktion	88
4.22.23	Passung von Instrumental- und Personalvariablen kognitiven Lernens	91
4.22.24	Zusammenfassung	98
4.22.25	Folgerungen: Direkte Instruktion im Primarschulunterricht	99

4.23	Integration und Differenzierung des Theorieangebots	106
4.23.1	Akzentuierung und Abgrenzung theoriepräferierter Anwendungsbereiche	108
4.23.2	Kontingenzmodells schulischer Instruktion	111
4.23.3	Netzwerkmodelle schulischer Instruktion	118
4.23.31	Vorbemerkungen	118
4.23.32	Integrative Mehrfunktionsmodelle	123
4.23.33	Kybernetische Regelkreismodelle	136
4.23.34	Meta-konstruktive Rahmenmodelle	143
4.23.4	Zusammenfassung	154
4.24	Kontextuierung schulischer Instruktion	158
4.24.1	Einführung	158
4.24.2	Haupteffekte schulischer Rahmenbedingungen	159
4.24.3	Modellkontrolle schulischer Rahmenfaktoren	160
4.24.4	Exkurs: Kontexteffekte von Bildungssystem-Merkmalen am Beispiel der IEA-Studien	162
4.24.5	Folgerungen	170
4.3	Probleme der Verknüpfung und Überprüfung von Effektannahmen schulischer Instruktion	172
4.31	Vorbemerkungen	172
4.32	Probleme der Effektschätzung innerhalb des Allgemeinen Linearen Modells	174
4.32.1	Vorbemerkungen	174
4.32.2	Inkrementale Varianzpartition über schrittweise Regressionsanalysen	175
4.32.3	Symmetrische Varianzpartition über Kommunalitätenanalysen	178
4.32.4	Pfadanalytische Kausalmodelle	182
4.32.5	COLEMAN-Lösung für Block-Strukturgleichungs-Modelle	187
4.32.6	NIPALS-Modelle	188
4.32.7	Konfirmatorische Strukturgleichungssysteme	190
4.32.8	R^2 - Schrumpfung und Multikollinearität	193
4.32.9	Zusammenfassung	196
4.33	Probleme der statistischen Überprüfung von Effektannahmen	198
4.33.1	Teststärke und Stichprobengröße	200
4.33.2	Teststärke und Effektgröße	201

4.33.3	Signifikanzüberprüfung innerhalb und zwischen Unterrichtsstudien	204
4.33.31	Untersuchungsinterne Signifikanzüberprüfung	205
4.33.32	Untersuchungskomparative Signifikanzüberprüfung	209
4.34	Probleme der mehrbenenanalytischen Beschreibung und Erklärung von Instruktionseffekten in Schulklassen	211
4.34.1	Probleme mehrbenenanalytischer Erfassung von Instruktionseffekten	211
4.34.2	Probleme mehrbenenanalytischer Erklärungen von Schulklasseneffekten	219
4.34.21	Diskrepanzen zwischen der theoretischen Annahmen- struktur und der empirischen Prüfstruktur	221
4.34.22	Effektkomponenten in Erklärungen schulischen Lernens	224
4.34.23	Vergleich verschiedener Effektkomponenten schulischen Lernens	226
4.34.3	Vergleich verschiedener mehrbenenanalytischer Struktur-Modellversionen	251
4.34.4	Zusammenfassung	264
4.34.5	Vorhersehbare Anwendungsschwierigkeiten von Mehrebenen- analysen: zum Beispiel Bezugsgruppen-Effekte	266
4.35	Folgerungen	273
5.	ABSCHLIESSENDE FOLGERUNGEN	278
5.1	Allgemeiner Optimierungsrahmen	278
5.2	Spezifische Optimierungsansätze	282
5.3	Ausblick auf eine mehrbenenanalytische Konzeption empirischer Lehr-Lern-Analysen der Bildungsleistun- gen von Schulklassen	285
	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	291
	VERZEICHNIS DER TABELLEN	294
	LITERATURVERZEICHNIS	296
	NAMENSREGISTER	377
	SACHREGISTER	389